

FRAUENFUSSBALL

Gruppenliga Frankfurt

1. FFV Oberursel – Spvgg. 08 Bad Nauheim 2:2 (0:2): Zur Pause lagen die 08-Damen aus Sicht von Oberursels Trainer Maurice Privat „nicht unverdient“ vorne: Jana Harms per Straßfuß (36.) und Giulia Tantomonaco trafen zum 0:2 (43.). Auch nach der Pause rieb sich der FFV im Mittelfeld auf. Naiara Ordorika Ibaruengoitia (84./nach Ballstaffete über Paula Osburg und Hannah Berk) und Sabrina Berger (90.+1./Vorarbeit Steffi Schmidt) retteten dem FFV noch einen Punkt. Der Kontakt zum Spitzenduo SVP Fauerbach/1. FC Frankfurt IV ist allerdings abgebrochen.

1. FFV Oberursel: Badur, Paetzold (60. Renowitzki), Gronkowski (70. Anders, Berger, Privat, Quofo, Osburg, Ordorika Ibaruengoitia, Berk, Kaiser, Schmidt). gg

SVP Fauerbach – FSG Usinger Land 4:0 (0:0): Nach zuletzt vier Siegen in Folge mussten sich die FSG Usinger Land beim Spitzentreiter glatt geschlagen geben. „Die Niederlage geht in Ordnung, denn nach dem 0:1 durch Verena Jaeger haben wir die Ordnung verloren, und in der Schlussphase haben bei uns die Kräfte nachgelassen“, akzeptierte FSG-Trainer Thorsten Strelbel die achte Niederlage. Mit Jaeger (50., 75./FE) und Sonia Burriel (65., 82.) schnürten zwei Spielerinnen einen Doppelpack.

Die Partie in Fauerbach war zugleich der Auftakt zu einer englischen Woche, in der zwei Hochtaunus-Derby gegen den 1. FFV Oberursel auf dem Programm stehen. Am Mittwoch, 20 Uhr, geht es auf der Sportanlage an der Bleibiskopfstraße um den Einzugs ins Kreisoberliga-Endspiel, und am Samstag wird um 16 Uhr in Westerfeld die Gruppenliga-Partie angepfiffen.

FSG Usinger Land: F. Pommerening, C. Pommerening, Beiderbeck, Frick, Heyer, Galing, K. Pommerening, Emmerich, Gontscharik, Pejic, Earley (51. Tächl).

Kreisoberliga Frankfurt

Spvgg. Oberrad – FSG Usinger Land 4:0 (1:0): Die 1:0-Pausenführung der Gastgeberinnen resultierte aus einem direkt verwandelten Eckball. Dank einer starken FSG-Torhüterin Sarah Barclay dauerte es dann bis zur 61. Minute, ehe Spencer auf 2:0 erhöhte. Anschließend baute Oberrad den Vorsprung gegen zum 4:0-Endstand (Höbel, 75., 79.) aus. „Trotz der vier Gegentreffer bin ich mit der Leistung zufrieden“, lautete das Fazit von FSG-Trainer Matthias Müller. sp

Kreisliga A Frankfurt, Gr. 1

1. FFV Oberursel II – Spvgg. Bad Nauheim II 3:0 (0:0): Isa Yael Roth war für den FFV ein sicherer Rückhalt zwischen den Pfosten. Im generischen Strafraum avancierte Chiara Schulze zum Matchwinner, indem sie Zuspiele von Mafalda Sondermann (56.) und Yvonne Seelig (75.) zu zwei Toren verwertete. Das 2:0 (61.) hatte Lisa Colman mit einem Fernschuss besorgt.

SG Bad Homburg/Köppern – Weiss-Blau Frankfurt 20:0 (9:0): Perfekter Einstand für Harald Torsiello als neuer SG-Trainer. Er trat die Nachfolge von Christoph Dietz an, der jetzt zum zweiten Mal Vater geworden war und künftig zurücksteckt. Treffsicherste Spielerin des Tabellenzweiten war Thitichaya Sangsri mit sieben Toren (2./13./27./33./53./78./83.). Beteiligt an der Torlawine waren Lucia Frau Tascon (8./55.), Rebecca Rensinghoff (10.), Malwine Lenz (12.), Rebecca Rüdelsheim (42., 58./Freistoß, 61.), Annika Hopp (44.), die eingewechselte Nele Nielsen (52./60./65.) und Theresia Schnurbus (68./70.). gg

TABELLEN

Gruppenliga Frankfurt

SVP Fauerbach - FSG Usinger Land	4:0
Phönix Dudelsheim II - SG Bornheim/GW II	1:1
1. FFV Oberursel II - Spvgg. Bad Nauheim II	2:2
Alem. Niederrittlau - FC Mittelbuchen II	2:3
Wiking Offenbach - TSG 51 Frankfurt	3:2
SV Niederursel - 1. FC Frankfurt IV	0:3
1. SVP Fauerbach	15 12 2 1 49:7 38
2. 1. FC Frankfurt IV	14 12 1 1 46:13 37
3. 1. FFV Oberursel II	15 9 3 1 46:20 36
4. Phönix Dudelsheim II	16 6 5 5 41:30 23
5. Spvgg. Bad Nauheim II	16 7 2 7 24:22 23
6. TSG 51 Frankfurt	16 7 1 8 33:44 22
7. FSG Usinger Land	16 7 1 8 27:35 21
8. Wiking Offenbach	15 4 6 5 24:32 18
9. SG Bornheim/GW II	16 4 2 10 24:43 14
10. Alem. Niederrittlau	15 4 2 9 21:33 13
11. SV Niederursel	16 3 3 10 21:37 12
12. 1. FC Mittelbuchen II	16 4 0 12 17:57 12
Punktabzug: FSG Usinger Land (10.), Niederrittlau (1).	

Kreisoberliga Frankfurt

Spvgg. Oberrad - FSG Usinger Land II	4:0
Spvgg. Neu-Isenburg - Spvgg. Kickers 16	4:2
SG Oberhessen/Hungen - TGM/SV Jügesheim	3:5
FC Gelnhausen - SG Egelshausen	2:0
1. Spvgg. Neu-Isenburg	11 8 1 2 33:18 25
2. SG Egelshausen	11 8 0 3 55:13 24
3. TGM/SV Jügesheim	10 8 0 2 39:12 24
4. FC Gelnhausen	11 7 0 4 30:24 21
5. Spvgg. Oberrad	10 6 2 2 29:15 20
6. SG Riedberg	10 2 2 6 16:31 8
7. Spvgg. Kickers 16	10 1 4 5 13:32 7
8. SG Oberhessen/Hungen	11 0 3 8 12:43 3
9. FSG Usinger Land II	10 1 0 9 11:50 3

Kreisliga A Frankfurt, Gr. 2

Wiking Offenbach II - TSG 51 Frankfurt II	kampft. 0:3
Teutonia Hausen - TSG Neu-Isenburg II	kampft. 0:3
Spvgg. Griesheim - 1. FC Langen	1:8
SG Steinberg - FV Bad Vilbel	kampft. 0:3
Bad Homburg/Köppern - SG Weiss-Blau Ffm	3:0
1. FFV Oberursel II - Spvgg. Bad Nauheim II	2:0
1. 1. FC Langen	16 14 1 1 53:11 43
2. Bad Homburg/Köppern	16 13 1 2 42:40 40
3. TSG Neu-Isenburg II	16 12 2 2 47:10 38
4. Spvgg. Griesheim	16 9 4 3 58:33 31
5. FV Bad Vilbel	15 7 0 8 43:47 21
6. 1. FFV Oberursel II	15 6 2 7 30:27 20
7. TSG 51 Frankfurt II	15 5 1 9 27:38 19
8. Spvgg. Bad Nauheim II	15 5 0 10 19:46 15
9. SG Weiss-Blau Ffm	15 1 1 13 11:81 4

Glanzlos, aber erfolgreich

Oberstedten, Stierstadt und DJK marschieren vorne weg, ohne zu überzeugen – Mammolshain erkämpft Punkt zu zehnt

Neun Punkte, 7:1 Tore: Auf die großen drei der Fußball-Kreisoberliga ist Verlass. Die Verfolger lassen ebenso beständig Punkte.

VON WOLFGANG BARDONG

FC Neu-Anspach II – FV Stierstadt 0:2 (0:2): Von einem „verdienten, aber glanzlosen Sieg“ des Aufstiegsaspiranten sprach gestern nach dem Abpfiff Anspachs Trainer Lars Busch. Sein Team sei vor der Pause spielbestimmend, jedoch nicht mit Fortuna im Bunde gewesen – so als in der 5. Minute ein Fernschuss von David Saco Hidalgo gegen den Pfosten schlug.

„Beiden Gegentoren gingen unsererseits leider fahrlässige Fehler voraus“, grämte sich Busch. Und so war in der 26. Minute Nicolas Plock im Anschluss an einen Freistoß im zweiten Versuch mit dem 0:1 zur Stelle. Just als die Hausherren drauf und dran waren, sich dem Ausgleich anzunähern, kassierten sie in der 44. Minute das 0:2. Im Anschluss an eine Anspacher Ecke ging es ruck, zuck: Ballverlust, ein Konter des FV, eine verunglückte Rettungstat durch Marc Holzappel – das Eigentor zum 0:2 war perfekt.

„Zwar war von den Stierstädtern nach der Pause rein gar nichts mehr zu sehen, doch“, so Lars Busch, „konnte meine ersatzgeschwächte Mannschaft bei allem Bemühen den FV nicht mehr in Verlegenheit bringen.“ Somit blieb es beim 0:2.

Tore: 0:1 Plock (26.), 0:2 Holzappel (44./ET).

SV Seulberg – SGK Bad Homburg 2:5 (0:2): Mann des Spiels war gestern Nachmittag der Kirdorfer Stürmer Cüney Yalcin. Mit drei Treffern hatte er dem Schlusslicht fast im Alleingang den K.o. verpasst. Schon in der 5. Minute hatte er auf Zuspäuspiel von Nuno Lopes das 0:1 markiert. Das 0:2 (16.) durch Kevin Osagie bereitete Yalcin per Steilpass vor, wobei Osagie sich als „lachender Vierter“ fühlen durfte: Die Seulberger Jöckel und Hoyer waren sich mitams ihres Schlussmanns Michael Enke uneins bei Abwehrversuch gewesen.

Das schnelle 1:2 (47.) direkt nach der Pause, als Eyüp Bakan einen

Schuss von Jannis Bornschein abstaubte, machte den Seulbergern nur für kurze Zeit Hoffnung. Nur zwei Minuten später hatte wiederum Yalcin nach einem Lattentreffer durch Niko Petrov und anschließender Ballsicherung durch René Zschieschang den alten Abstand wieder hergestellt.

Seulberg ausgekollert

Seulberg warf nun alles nach vorne – und wurde ausgekollert: Yalcin profitierte beim 1:4 (66.) von einem Patzer des Keepers, und beim 1:5 (76.) durch Petrov prallte die Kugel von Pfosten zu Pfosten und dann hinter die Linie. Diesen Treffer hatte die SGK nur noch zu zehnt erzielt: Felipe Tomé hatte nach Foul an Bornschein Gelb-Rot kassiert (70.). Nur Ergebniskosmetik bedeutete das 2:5 (82.) durch Dominic Minnert, der sich in zwei Zweikämpfen durchgesetzt hatte.

Tore: 0:1 Yalcin (5.), 0:2 Osagie (16.), 1:2 Bakan (47.), 1:3 Yalcin (49.), 1:4 Yalcin (66.), 1:5 Petrov (76.), 2:5 Minnert (82.).

FSV Friedrichsdorf – Teutonia Köppern 1:1 (1:1): Vor mehr als 200 Derby-Zuschauern erwischte das Team von FSV-Trainer Metin Yildiz einen Auftakt nach Maß: Max Zymolka hatte ein Reichert-Zuspäuspiel zum 1:0 (4.) verwertet. Der Köpperner Ausgleich ließ jedoch nicht lange auf sich warten: Marcel Kötter hatte in der 14. Minute einen von Yildiz als harmlos eingestuftes Freistoß aus 24 Metern auf das Tor von Marco Häfner geschossen. Häfner ließ den Ball überraschend abprallen und Thomas Weber war mit dem Kopf zum 1:1 zur Stelle. Der FSV schüttelte sich aber nur kurz und schlug mit dicken Möglichkeiten für Zymolkas Schuss aus der Drehung (29.), ein-nem von „Bubu“ Ochmann nur knapp vorbei gesetzten Kopfball (33.) sowie einem Zymolka-Kopfball (56.) zurück.

In der 78. Minute stockte den FSV-Fans der Atem: Dragan Kuraja hatte zum vermeintlichen 2:1 für seine Teutonen getroffen. Der Unparteiische wertete den Treffer jedoch als Abschieß – ebenso wie zwei Minuten später einen Treffer der Gastgeber, als Zymolka einen

Schuss von Victor Radu abgestaubt hatte. FSV-Coach Yildiz: „Unser Treffer war definitiv korrekt, der von Köppern knapp Abschieß.“ Und dennoch hätte es fast noch zum Friedrichsdorfer Siegertor gelangt: Burak Sahin zielte jedoch ein wenig zu hoch (87.), und Radu konnte in der 89. Minute zwar Köppers Keeper Gianini Santalucia gekonnt überlupfen – allerdings auch dessen Kasten.

Tore: 1:0 Zymolka (4.), 1:1 Weber (14.).

FSG Weillnau/Weilrod/Stein-

fischbach – EFC Kronberg 2:2 (2:1): Die Partie ließ sich für das Team von EFC-Trainer Carsten Keller denkbar ungünstig an. Drei Minuten waren gerade erst gespielt, als Darius Neumann einen Rückpass auf seinen Keeper Marcel Dumann gespielt hatte. Dieser wollte den Ball offenbar sofort wieder nach vorne schlagen – stattdessen hoppelte die Kugel aber über Dumanns Spann und zum 1:0 der FSG ins Tor. Die Kronberger steckten dieses Malheur aber schnell wieder weg und antworteten bereits in der 15. Minute mit dem 1:1-Ausgleich: Maximilian Elsner war nach einer Freistoßflanke von Marius Becher per Kopf zur Stelle. Fast hätte der EFC in der 26. Minute sogar noch nachgelegt, Dennis Jansons Kopfball strich jedoch knapp vorbei.

Becher nervenstark

Zur Pause lagen dann hingegen die Gastgeber wieder vorne, als Yannik Dietrich im Anschluss an einen Freistoß das 2:1 (37.) besorgt hatte. Dabei schien es dann auch in der von Schiedsrichter Ginster (Heidenrod) auch zu bleiben – bis er in der 86. Minute nach einem Foulspiel an Janson auf den Elfmeterpunkt deutete und Marius Becher nervenstark zum 2:2-Endstand verwandelte.

Tore: 1:0 Dumann (3./ET), 1:1 Elsner (15.), 2:1 Yannik Dietrich (37.), 2:2 Marius Becher (86./FE).

DJK Bad Homburg – SpVgg Bomber Bad Homburg 2:0 (1:0): Für DJK-Trainer Stephan Bodenröder war es das „erwartete schwere Stück Arbeit; wir bekamen nichts geschenkt, haben aber ruhig und mit Verstand gespielt – das war super von meinen Jungs“. Diese hatten bereits in der 4. Minute Pech, als ein Freistoß durch Steffen Paul aus 25 Metern an die Latte klatschte. Die Chancen häuften sich für den Tabellendritten: Celil Günay (10./knapp drüber, 30./knapp daneben) und Mike Schaidreiter (28.) ließen den Führungstreffer zunächst noch verstreichen – besser machte es dann mit dem Pausenpfiff Celil Günay, als er nach Doppelpass zwischen Özcan Hotaman und Steffen Paul das 1:0 erzielte.

Die Gäste waren bis dahin zu keiner Chance gelangt – wohl aber in der 60. Minute: Adrian Fröhlichs Kopfball schien schon auf dem Weg zum 1:1. „Wenn da nicht Jan Bieker im Stil eines Manuel Neuer auf dem Posten gewesen wäre und spektakulär gehalten hätte“, merkte Bodenröder an. Von dieser Großchance aufgerüttelt, antwortete die DJK in der 67. Minute mit dem 2:0 durch Steffen Fuchs' Schuss ins lange Eck. Damit hatte man dem Team von Ralf Haub offenbar den Zahn gezogen, denn in der Folgezeit hätte sowohl Günay (68./Lattenkopfball nach Flanke von Trainerfiliius Kevin Bodenröder) als auch Schaidreiter (85.) noch das 3:0 erzielen können.

Tore: 1:0 Günay (45.), 2:0 Fuchs (67.).

SG Oberhochtstadt – FC Mammolshain 1:1 (1:0): Hinterher sprachen die Hausherren von zwei verschenkten Punkten, denn in Überzahl hätten sie die Partie vorent-



Nicht nur in dieser Szene: FV Stierstadts Kapitän Marcel Biskup (rechts) behauptet den Ball gegen Neu-Anspachs David Saco Hidalgo. Foto: Strohmann

scheiden können. In der 35. Minute hatte es nach einer Notbremse für den Mammolshainer Martin Siever nicht nur die Rote Karte gegeben, sondern auch einen Straßfuß.

Sicher vom Punkt

Den „Elfer“ versenkte Christian Freissmuth zum 1:0 für die SGO. Diese besaß im weiteren Verlauf des Neulingsduells Vorteile – aber nur bis zur Pause. Dann ging das Kommando an den FCM über, so dass der 1:1-Ausgleich durch Sebastian Hohnloser in der 57. Minute in Unterzahl spielenden Gäste fiel. Schließlich blieb es bei dieser Punkteileitung.

Tore: 1:0 Freissmuth (35.), 1:1 Hohnloser (57.).

FC Oberstedten – SF Friedrichsdorf 3:1 (1:0): Wir hatten ein klares spielerisches Plus in dieser durchwachsenen Partie mit reichlich Palaver unter den Gelben und entsprechend vielen Gelben Karten“, resümierte FC Oberstedtens Manager Rüdiger Rau. Emin Basdar hatte in der 14. Minute Gästekeeper Emmerich mit einem fulminanten 25-Meter-Freistoß zu einer Glanztat gezwungen. Nur eine Minute später verhinderte bei einem Schuss von Vincent Warnecke der Pfosten die Stedter Führung. Die dickste Torchance brachte dann Minute 29 – allerdings für die Sport-

freunde: Erhan Gök stand vor dem 0:1, das Torwart Michael Schmidt jedoch „mit einem irren Reflex“ (Rau) verhindern konnte.

Isovskis Doppelpack

Dann war die Führung des Spitzentreiters fällig: Muhamed Isovski hatte ein Foulspiel von Tadeh Shahi an Masiullah Mahbubi per Straßfuß gerächt (33.). Fünf Minuten vor der Pause ließ sich der FCÖler Noori Jeghan allerdings zu einem versuchten Nachtreten hinreißen – und bekam prompt den „roten Karton“ unter die Nase gehalten. „Aber selbst zu zehnt beherrschten wir die Sportfreunde“, verwies Rüdiger Rau auf das beruhigende 2:0 (47.) durch den gestern besten Stedter: Der 39 Jahre alte Isovski hatte einen von Basdar mit der Brust gestoppt und aufgelegten Ball aus 16 Metern in die Maschen gehämmert. Wohl konnte Muhamed Aliaj dann per Kopf auf 2:1 (70.) verkürzen, doch vier Minuten später war mit Basdars 3:1 die Welt in Oberstedten wieder in Ordnung.

Tore: 1:0 Isovski (33./FE), 2:0 Isovski (47.), 2:1 Aliaj (70.), 3:1 Basdar (74.).

SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FC Reifenberg 3:0 (1:0): Zur Pause hatte die Spielgemeinschaft hochverdient mit 1:0 die Nase vorne. Christian Meyer konnte in der 28. Minute einen Kopfball zum 1:0

unter die Querlatte setzen. „Wehrheim/Pfaffenwiesbach war bis dahin definitiv die bessere Mannschaft. Wir konnten von Glück sagen, dass die SG-Stürmer ihr Visier nicht präzise genug eingestellt hatten“, sagte Reifenbergs Vorstandsmitglied Marco Schwafer. Dafür sei der zweite Abschnitt dann klar an den FCR gegangen. Durch Iulian Ivan, Spielertrainer Christian Bös und Johannes Bamberger lag mehrmals der Ausgleich in der Luft – SG-Schlussmann Manuel Meckel ließ sich aber nicht bezwingen. Stattdessen erhöhte Lars Röske in der 72. Minute auf 2:0, nachdem Reifenbergs Keeper Julian Hering einen Schuss abprallen ließ. In der 84. Minute erwischte es Bamberger nach wiederholtem Foulspiel mit Gelb-Rot. Gegen zehn Reifenberger packte Justin James in der Nachspielzeit dann noch das 3:0 drauf.

Tore: 1:0 Meyer (28.), 2:0 Röske (72.), 3:0 James (90.+2). gg

Die nächsten Spiele: SG Oberhochtstadt – DJK Bad Homburg, SF Friedrichsdorf – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, FC Mammolshain – FC Oberstedten, EFC Kronberg – SpVgg Bomber Bad Homburg, Teut. Köppern – FSG Weillnau/Weilrod/Steinfischbach, SGK Bad Homburg – FSV Friedrichsdorf, FV Stierstadt – SV Seulberg, FC Reifenberg – FC Neu-Anspach II (alle So., 15.00)

Bestzeit für Felix Plinke

Brunsum. Nur ein paar Tage nach der Rückkehr aus dem Trainingslager stand für die Plinke-Geschwister (beide LG Telis Finanz Regensburg) aus Wehrheim ein Testrennen über 10 Kilometer beim „28. Papelloop“ im holländischen Brunsum auf dem Programm. Felix Plinke verbesserte seine Bestzeit um 13 Sekunden auf 30:54 Minuten und gehört damit momentan zu den Top-Ten in Deutschland. Die Zeit bedeutete Rang 16 in der Gesamtwertung als bester Deutscher und fünftschnellster Europäer. Die Top-Fünf kamen aus Kenia und wurden von Wilfried Kimitel (28:02) angeführt. Trotz der Bestzeit war Plinke nicht ganz zufrieden. „Ich hatte mir ein wenig mehr vorgenommen. Bis Kilometer acht habe ich Druck gemacht, ehe es mich dann an einem Anstieg zerlegt hat. Die beiden letzten Kilometer waren eine Qual“, sagte er.

Nicht richtig ins Rennen fand Anna Katharina Plinke. „Vom ersten Kilometer an hatte ich schwere Beine“, berichtete sie. Am Ende standen 38:17 Minuten und damit Platz 15 bei den Frauen und neunbeste Europäerin zu Buche, sie blieb aber eine Minute über ihrer Bestzeit. Siegerin wurde die Kenianerin Edith Chelimo (31:07). jp

Dzihic verteilt Komplimente

Vatanspor trotz in der Verbandsliga dem Aufstiegs kandidaten Rot-Weiß Darmstadt ein Remis ab

Einen Achtungserfolg erzielt Verbandsligist TSV Vatanspor gegen den Tabellenzweiten Rot-Weiß Darmstadt. Dabei glänze ein Neuzugang.

VON WOLFGANG KULLMANN

Bad Homburg. Gleich zwei Premieren beim Heimspiel des TSV Vatanspor gegen den Tabellenzweiten der Verbandsliga, Rot-Weiß Darmstadt: Zum einen trat man zum ersten Mal in diesem Jahr auf dem Rasenplatz im Sportpark Nord-West an. Zum anderen war nach seiner Sperre erstmals Abai Ruslanbekov in der Startelf, der die Rolle von Dominik König in der Abwehr übernahm. König wurde damit wieder frei für offensive Aufgaben im Mittelfeld.

Und Ruslanbekov sollte bei seiner Premiere zu einer spielbestimmenden Figur werden. Nicht nur, weil er mit seinem Kopfballtor in der 55. Minute den Ausgleich erzielte, sondern auch, weil er mit seiner Zweikampf- und Kopfballstärke sowie seiner klugen Spieleröffnung eine Bereicherung für die Bad Homburger darstellte.

Die erste Hälfte ging klar an die Gastgeber. Die Abwehr stand sicher, im Mittelfeld gaben Christian Füssel, René Krieg und Dominik König den Ton an, so dass sich die mutig mit drei Stürmern agierenden Hausherren ein Chancenplus erspielten. Ein einziger gefährlicher Schuss der Gäste wurde von Torwart Sükrü Yurtas gut gemeistert.



Die gute Laune aus der Anfangsphase der Saison, wie hier im Spiel gegen den VfB Ginsheim, ist zu Trainer Enis Dzihic zurückgekehrt. Foto: Rhode

Die zweite Hälfte begann unglücklich für den TSV. Torwart Yurtas klärte durch mutiges Herauslaufen einen Steilpass der Rot-Weißen. Sein weggeschlagene Ball landete allerdings genau auf dem Fuß von Ali Mehmet Koyuncu, der mit einem langen Heber den Vatan-Keeper überwand, der noch im Zurücklaufen war.

Vatanspors Antwort kam prompt: Nach einem Eckball von König köpfte Ruslanbekov zum Ausgleich ein. In der Folgezeit entwickelte sich ein offenes Spiel, in dem beide Teams auf den Siegtreffer drängten. Erst in der Schlussviertelstunde kam die Abwehr der Bad Homburger durch die schnellen Sturmstärken der Darmstädter in Bedrängnis. Aber auch Maziar Namavizadeh und Christian Füssel hatten noch gute Torchancen gegen Ende der Begegnung. Circa 80 Zuschauer verfolgten ein gutes Verbandsligaspiel mit gerechter Punkteileitung.

Vatanspor-Trainer Enis Dzihic sah das nach dem Spiel ähnlich: „Mit einem Punkt gegen einen ernsthaften Meisterschaftskandidaten bin ich zufrieden. Wir waren über weite Strecken die bessere Mannschaft, Kompliment an meine Jungs.“

Bad Homburg: Yurtas – Esmatulah (80. Ujma), Polotzek, Ruslanbekov, Schülke – Füssel, Krieg, König – Stoss (65. Bektas), Namavizadeh, Butusina (90. Celikci). – **Tore:** 0:1 Koyuncu (48.) 1:1 Ruslanbekov (55.)

Nächstes Spiel: TSV Vatanspor – SG Bruchköbel (So., 15.00)

Schloßborns schwarze Serie

Schloßborn. Die böse Serie geht weiter. Durch das 0:1 gegen den TV Wallau wartet der FC Schloßborn in der Fußball-Kreisliga B Maintaunus nun schon seit fünf Spieltagen auf einen Sieg. „Das Tor der Gäste war wie vernagelt“, ärgerte sich Schloßborns Spielerschusschef Jan Martin Leopold über die unnötige Niederlage, die Marvin Fischer (61. Minute) mit einem Freistoß aus 35 Metern perfekt gemacht hatte. sp

Nächstes Spiel: FSC Eschborn – FC Schloßborn (So., 15.00)

FUSSBALL

Kreisliga B Main-Taunus

VfB Unterliederbach II - BSC Schwalbach	4:2
SG Wildsachsen II - SFD Schwanheim	1:2
SG Bad Soden II - FC Lorsbach II	2:3
SG Sossenheim - SGN Driedenberg II	1:2
BSC Altenhain - Creu Höchst	7:3
TuS Niederjossbach - FSC Eschborn	1:3
FC Schloßborn - TV Wallau	0:1
SV Flörsheim - TuS Hornau II	1:0
1. BSC Altenhain	25 19 2 4 90:32 59
2. FSC Eschborn	25 19 2 4 71:32 59
3. BSC Schwalbach	26 15 4 7 81:59 49
4. TuS Niederjossbach	25 14 4 7 73:45 46
5. FC Schloßborn	25 14 2 9 58:40 43
6. SV Flörsheim	25 12 6 7 62:45 42
7. SFD Schwanheim	26 12 5 9 67:53 41
8. Creu Höchst	25 12 4 9 70:62 40
9. TuS Hornau II	26 12 0 14 49:56 36
10. TV Wallau	26 8 7 11 35:45 30
11. SG Sossenheim	26 8 6 12 43:66 30
12. SGN Driedenberg II	26 8 2 16 34:80 26
13. FC Schloßborn	25 8 1 16 48:66 25
14. VfB Unterliederbach II	25 7 4 14 46:72 25
15. Gern. Ockriell II	25 7 3 15 46:75 24
16. SG Wildsachsen II	25 7 1 17 45:62 22
17. SG Bad Soden II	24 5 3 16 42:70 18